

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 28. März 2023

Bürgermeister Wörpel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass der Tagesordnungspunkt Nr. 3 nochmals auf die kommende Sitzung verschoben werden muss, da hier die Unterlagen noch nicht vorliegen. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Einwendungen zur vorgelegten Tagesordnung. Dies ist nicht der Fall.

TOP 1 Laufende Verwaltungsangelegenheiten, Bekanntgaben und Mitteilungen.

Mehrkosten Straßensanierung L.-v.-Beethoven-Straße und J.-S.-Bach-Straße

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass es bei den durchgeführten Straßensanierungsarbeiten im Bereich der L.-v.-Beethoven-Straße und der J.-S.-Bach-Straße zu Mehrkosten von rund 327.000,00 Euro gekommen ist. Die Mehrkosten sind zu 95 % auf die zusätzlichen Entsorgungskosten aufgrund Altlasten zurückzuführen. Bürgermeister Wörpel berichtet, dass bei der Sanierung eine hohe Konzentration von PAK in der Asphalt- und in der Schottertragschicht festgestellt wurde, was letztendlich zur sehr kostenintensiven Entsorgung des Materials geführt hat. Bürgermeister Wörpel bedauert, dass allein ein Drittel der Kosten auf die Entsorgungskosten zurückzuführen sind und erklärt, dass diese Kosten auch nicht verhindert worden wären, wenn man vorab eine Beprobung durchgeführt hätte. Das einzig Positive an der Sache ist die Tatsache, dass die Maßnahmen durch Mittel aus dem Landessanierungsprogramm gefördert wurden. Aufgrund deren Deckelung wird man auf den zusätzlichen Mehrkosten jedoch „sitzenbleiben“. Dies zur Information für die Bevölkerung.

LEADER Regionalbudget

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass man im vergangenen Jahr, als Idee aus dem Jugendgespräch, einen Förderantrag für die Errichtung einer Jugendhütte beim LEADER Regionalmanagement gestellt hat. Hierzu gab es nun eine positive Rückmeldung, aufgrund derer nun die Bestellung der Hütte in Auftrag gegeben wird. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass dann die Jugendlichen bei der Errichtung der Hütte miteingebunden werden. Der Bauhof wird hierzu ein paar Arbeiten zusammenstellen. Als Standort hat man sich in der vergangenen Woche einen Platz auf dem Gelände hinter dem ehemaligen Kurhaus Viktoria angeschaut. Bürgermeister Wörpel betont, dass die geplante Hütte eine tolle Sache für die Jugendlichen im Ort ist.

Leckortungsgeräte Wasserversorgung

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass im Zuge der Haushaltsplanungen im Bereich des Eigenbetriebs Wasserversorgung ein Betrag in Höhe von 40.000,00 Euro für die

Beschaffung sogenannter „Logger“ eingestellt wurde. Die „Logger“ dienen zur schnelleren Ortung von Wasserrohrbrüchen im Wassernetz der Gemeinde. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass hier nun ein Angebot für 42 dieser „Logger“ vorliegt, welches auch hinsichtlich der Höhe dem Haushaltsansatz entspricht. Lediglich die laufenden Kosten für die benötigten SIM-Karten müssen hier noch hinzugerechnet werden. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man den Auftrag hier entsprechend erteilen würde. Dies zur Information.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob diese „Logger“ mobil einsetzbar sind. Bürgermeister Wörpel bejaht dies und erklärt, dass die „Logger“ in die Schieberkappen an neuralgischen Punkten eingesetzt werden.

Gemeinderat Fattler erkundigt sich, ob die Netzüberwachung mit den geplanten 42 „Loggern“ dann ausreichend ist. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass dies laut dem Netzbetreiber, der Aquavilla GmbH, erst einmal ausreichend ist.

Nachwuchs

Bürgermeister Wörpel übergibt Gemeinderätin Kättsch Jung und Gemeinderat Markus Fehrenbach jeweils einen Umschlag, welche die Glückwünsche seitens der Gemeinde an zwei Familien in Schönwald zur Geburt ihres Kindes übermitteln.

TOP 2 Sanierung Ortsmitte

Vergabe der Arbeiten für das Auspflastern der Sedumstreifen auf dem Dorfplatz.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, welcher anhand der Vorlage über die beabsichtigten Arbeiten berichtet.

Hauptamtsleiter Herdner berichtet, dass man aufgrund des Vorschlags des Planungsbüros Planstatt Senner aus Überlingen einen mittelgrauen Granitstein für die Auspflasterung der Sedumstreifen vorschlagen würde, da aufgrund der anderen Verlegeart die beabsichtigte Abhebung vom übrigen Pflaster ebenfalls erzielt wird.

Vom örtlichen Garten- und Landschaftsbauer wurde alternativ noch ein anthrazitfarbener Basalt als Muster vorgelegt. Hauptamtsleiter Herdner lässt die entsprechenden Mustersteine herumgehen.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich für die kurze Vorstellung und erkundigt sich nach Rückfragen und Meinungen aus dem Gremium.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, wie das Planungsbüro die Problematik sieht, dass die Sedumstreifen nicht wie gewohnt anwachsen. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass das Planungsbüro hier eventuell nicht mit dem enormen Verkehrsdruck gerechnet hat.

Gemeinderat Markus Fehrenbach findet es sehr gut, dass hier hinsichtlich der Sedumstreifen gehandelt wird, da die entstandenen Absätze nicht gut für die Fußgänger waren. Zudem wurde immer das Material aus den Streifen auf dem gesamten Platz verteilt.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach spricht sich für den dunkleren Basaltstein aus. Ebenso schlägt Gemeinderat Dirk Fehrenbach vor sämtliche Bereiche auszupflastern, da man ansonsten in einem Jahr wieder anfängt, wenn die geplanten Bereiche wieder nicht anwachsen. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass er diesem Vorschlag grundsätzlich offen gegenüber ist.

Es entsteht eine kurze Diskussion, an deren Ende man sich weitestgehend einig ist, dass alle Sedumstreifen komplett mit dem dunkleren Basaltstein ausgepflastert werden sollten.

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung schlägt vor, dass die Arbeiten für das Auspflastern der Sedumstreifen an die Fa. Sebastian Schwer Garten- und Landschaftsbau vergeben werden sollen. Der Auftrag soll so abgeändert werden, dass die Streifen komplett mit dunklem Basalt ausgepflastert werden.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **bei einer Gegenstimme und 11 Fürstimmen** so beschlossen.

TOP 3 Nahwärmeversorgung

Vergabe der Arbeiten für die Heizzentrale.

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die kommende Sitzung verschoben.

TOP 4 Neuer touristischer Erlebnisweg

Vergabe der Arbeiten.

Gemeinderat Fattler ist befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass man bereits in der letzten öffentlichen Sitzung den neuen Erlebnisweg vorstellen wollte, leider konnte man bei der damaligen Ausschreibung kein annehmbares Ergebnis erzielen, weshalb die Vorstellung verschoben wurde und die Arbeiten in abgeänderter Form erneut ausgeschrieben wurden.

Bürgermeister Wörpel berichtet anhand der Präsentation über den geplanten Kuckucksuhren Erlebnisweg, bei dem die Kuckucksuhr durch interaktive Stationen für Jung und Alt erlebbar gemacht werden soll. Der Weg richtet sich hauptsächlich an

Familien, die Geschichte soll hier jedoch auf 2 Ebenen für Kinder als auch für Erwachsene gestaltet werden. Bürgermeister Wörpel erläutert den geplanten Wegverlauf und kommt anschließend auf das Ergebnis der erneuten Ausschreibung zurück.

So gingen nach erneuter Ausschreibung 2 Angebote ein. Ein Angebot wurde dabei von der Fa. Pronatour aus Österreich abgegeben, ein weiteres Angebot wurde als Nebenangebot von der ortsansässigen Fa. B & J Fattler eingereicht.

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass die Erfahrung grundsätzlich für die Fa. Pronatour spricht, da diese bereits viele Erlebniswege erfolgreich geplant und umgesetzt hat. Bei der Fa. Fattler stehen natürlich die Regionalität und auch die Kosten im Vordergrund, da dieses Nebenangebot rund 30.000,00 Euro netto günstiger ist. Ebenfalls spricht die Langlebigkeit des Weges für die Fa. Fattler, da hier die Stationen in abgeänderter Form aus Cortenstahl angeboten wurden. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass der Weg somit auch hinsichtlich des Materials eine Art Unikat darstellen würde.

Die Fa. Fattler würde zudem mit einem heimischen Grafikbüro zusammenarbeiten. Hier erhofft sich Bürgermeister Wörpel, dass der Weg auch eine Art Herzensprojekt für dieses Grafikbüro wird. Aus Sicht von Bürgermeister Wörpel spricht demnach vieles für die Auftragserteilung an die ortsansässige Fa. Fattler. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach den Meinungen der übrigen Gemeinderatsmitglieder.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach spricht sich für das Angebot der Fa. Fattler aus.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob es Probleme mit der Firma aus Österreich geben könnte, sollte der Auftrag an die ortsansässige Firma erteilt werden. Bürgermeister Wörpel verneint dies. Lediglich im Rahmen der Grobplanung hätte es hier Ansprüche geben können, im Rahmen der Feinplanung können diese jedoch nicht mehr geltend gemacht werden.

Gemeinderat Markus Fehrenbach findet es gut, dass sich eine einheimische Firma bzgl. des Weges Gedanken gemacht hat. Auch findet er es besser, wenn die Stationen mit dem langlebigeren Material umgesetzt werden. Auch die Alternativposition, dass die Stationsdächer mit Holzschindeln eindeckt werden ist aus Sicht von Gemeinderat Markus Fehrenbach sehr interessant. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass man hinsichtlich der Alternativposition nochmals mit der Fa. in Kontakt gehen würde, damit hierzu eventuell mal ein Muster im Gemeinderat vorgestellt wird.

Gemeinderat Storz erklärt, dass aus seiner Sicht die Pflege des Weges immer sehr wichtig war. Bei Holz ist es so, dass dieses zwangsweise irgendwann verwittert, zudem ist es auch schwieriger sauber zu halten. Eine Metallkonstruktion hingegen ist einfach

langlebiger, zudem ist die Instandhaltung, gerade wenn der Betrieb vor Ort ist, viel einfacher. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu.

Gemeinderat Schwer erklärt, dass er es als Glücksfall empfindet, dass eine Firma aus dem Ort ein Angebot bzgl. des Weges abgegeben hat. Gemeinderat Schwer kann sich nur der Argumentation von Gemeinderat Storz anschließen und spricht sich für eine Vergabe an die Fa. Fattler aus.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach erklärt, dass der Vorteil der einheimischen Firma auch bei den kurzen Wegen liegt. Nach seiner Meinung könnte der geplante Eyecatcher zudem gerne noch etwas größer sein. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man bzgl. des Eyecatchers und dessen Ausgestaltungen nochmals mit der Fa. Kontakt aufnehmen muss, da hierzu auch genauere Entwürfe vorgelegt werden müssen.

Beschlussvorschlag: Es wird empfohlen, dass die Arbeiten für Lieferungen der Stationen für den neuen Kuckucksuhren Erlebnisweg an die Fa. Fattler aus Schönwald zu einem Angebotspreis von 103.435,00 Euro netto vergeben werden

Abstimmungsergebnis: Dies wird bei **einer Befangenheit** so beschlossen.

Gemeinderat Fattler ist nicht mehr befangen und nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 5 Bauanträge

5.1 Antrag auf Befreiung für die Errichtung eines Gartenhäuschens auf dem Grundstück Flst. Nr. 588/3, Gemarkung Schönwald.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der anhand der Vorlage das geplante Bauvorhaben vorstellt.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich für die Vorstellung und erkundigt sich nach Fragen aus dem Gremium. Dies ist nicht der Fall.

Beschlussvorschlag: Es wird vorgeschlagen das Einvernehmen nach § 36 BauGB für die beantragte Befreiung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

5.2 Eventuelle Bauanträge.

Es liegen keine weiteren Bauanträge vor.

TOP 6 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.

Baustelle Matthias-Grünewald-Straße

Gemeinderat Herrmann berichtet, dass aufgrund des Lagerplatzes der Fa. Hermann im Bereich der Gutachstraße das Material teilweise einmal um den Ort über den Mühleberg zum Zwischenlager in der Gutachstraße transportiert wird und dann wieder über den Mühleberg abtransportiert wird. Eventuell gibt es hierfür noch einen anderen Lageplatz, damit der Mühlebergweg nicht zu sehr in Anspruch genommen wird. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass der Mühlebergweg durch die Umleitung natürlich stark beansprucht wird. Man wird hier mit der Fa. Hermann das Gespräch suchen, um eventuell eine Lösung für das Problem zu finden.

Sperrung B500 nach Triberg

Gemeinderat Herrmann erkundigt sich, weshalb für die Straßenbauarbeiten in Richtung Triberg die B500 voll gesperrt werden muss. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass er es grundsätzlich auch unglücklich findet, seitens des Regierungspräsidiums jedoch eine halbseitige Sperrung ausgeschlossen wurde.

Narrenbrunnen Dorfplatz

Gemeinderat Dirk Fehrenbach erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bzgl. der Verlegung des Narrenbrunnens. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es hier noch an einem Vororttermin mit Herrn Fattler bzgl. der möglichen Einbindung des Wassers aus dem Bachlauf hängt. Es geht hier also noch um eine technische Frage, bei der dann auch der Aufwand noch zu klären ist. Aus Sicht von Bürgermeister Wörpel wäre es das Einfachste, wenn der vorhandene Brunnen ohne zusätzlichen Wasseranschluss einfach in den vorhandenen Bachlauf integriert werden würde.

Breitbandausbau

Gemeinderat Gehring erkundigt sich nach dem aktuellen Stand in Sachen Breitbandausbau. Hauptamtsleiter Herdner berichtet über den aktuellen Stand und die kommenden Ausbauschritte.

Statistik Energieverbräuche

Gemeinderat Oehler berichtet über einen Artikel aus einer Zeitschrift, nach welchem alle Kommunen die Energieverbräuche offenlegen müssen und die Gemeinde Schönwald dieser Pflicht wohl noch nicht nachgekommen ist. Bürgermeister Wörpel bestätigt dies und erklärt, dass man dieser Pflicht bisher noch nicht Priorität Nummer 1 eingeräumt hat. Bürgermeister Wörpel sieht es zudem auch nicht ein, sämtliche Ressourcen in die Meldung solcher Statistiken zu investieren. Man wird sich in naher Zukunft jedoch diesem Thema annehmen.

Geschwindigkeitsbegrenzung Baustelle Nahwärme

Gemeinderat Markus Fehrenbach erkundigt sich, ob die Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Nahwärmebaustelle Orts auswärts in Richtung Triberg nicht

aufgehoben werden könnte, da hier aktuell keine Arbeiten durchgeführt werden. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man diesbezüglich mit der Baufirma Kontakt aufnehmen wird.

Gehwegherstellung Breitbandausbau

Gemeinderat Markus Fehrenbach berichtet, dass teilweise in Bereichen, in welchen Breitband im Gehweg verlegt wurde, die Gehwege nicht wieder korrekt hergestellt wurden. Es geht hierbei vor allem um das Vergießen der Fugen. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man die Baufirma auf die Mängel hinweisen wird.

Ostereiersuchen Dorfplatz

Gemeinderat Fattler erkundigt sich, ob das Ostereiersuchen künftig nicht auf den Dorfplatz verlegt werden sollte. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass dies grundsätzlich denkbar wäre, die Veranstaltung für dieses Jahr jedoch wie gewohnt im Kurpark geplant ist.

TOP 7 Frageviertelstunde für die Bürgerschaft.

Aus der Bürgerschaft werden keine Fragen vorgebracht.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:15 Uhr.

Im Anschluss findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Andreas Herdner
Schriftführer